Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 14 (1896)

Heft: 332

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 332 XIV. Jahrgang. Bern, Freitag, 11. Dezember. 1896 Berne, Vendredi, 11 Décembre. XIVme année. № 332

Zweites Blatt. *Deuxième feuille.*

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Étranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Taxermässigung für Musterkoffer. — Réduction de taxe pour malles d'échantillons. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1896. 7. Dezember. Die **Aktiengesellschaft der Müllereimaschinen-Fabrik vormals A. Millot** in Zürich I (S. H. A. B. vom 5. Mai 1896, pag. 519) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. November 1896 eine Statutenrevision vorgenommen, nach welcher folgendes zu konstatieren ist: Ihr Zweck ist die Fabrikation von Müllerei-Maschinen, -Werkzeugen und -Gerätschaften, der Handel mit derartigen Artikeln und der Betrieb aller mit den Müllereieinrichtungen verbundenen Geschäftszweige. Das in 1200 Inhaberaktien à Fr. 1000 eingeteilte Grundkapital von Fr. 1,200,000 ist voll einbezahlt. Bezüglich der Vertretung der Gesellschaft nach aussen und Führung der rechtsverbindlichen Unterschriften sind Aenderungen nicht zu konstatieren.

8. Dezember. Inhaber der Firma **Adolf Bloch** in Feuerthalen ist Adolf Bloch, von Randegg (Baden), in Feuerthalen. Manufakturwaren. Z. Hirschen.

8. Dezember. Die Firma **E. Enderli z. Schweizerhof** in Küsnacht (S. H. A. B. vom 14. Oktober 1893, pag. 892) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

8. Dezember. Die Firma **Frau Meier-Stoll** in Aussersihl (S. H. A. B. vom 29. Februar 1892, pag. 189) verzeigt als Domizil, Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen Jacob Meier-Stoll, Zürich III und als Natur des Geschäftes: Herrenkleider-Massgeschäft, Spezialität: Uniformen.

8. Dezember. Die Firma **Fr. Valentini-Müller** in Uster (S. H. A. B. vom 1. August 1889, pag. 643) verzeigt als Natur ihres Geschäftes: Baumaterialien, Cement- und Baugeschäft.

8. Dezember. Die Firma **Jb Näf** in Turbenthal (S. H. A. B. vom 3. Januar 1888, pag. 1) fügt der Natur ihres Geschäftes bei: Landw. Maschinen, Nähmaschinen und Velos.

8. Dezember. Die Firma **Hrch. Oberholzer** in Bauma (S. H. A. B. vom 22. Juli 1889, pag. 631) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Kupferschmiede und Eisenwarenhandlung.

8. Dezember. Die Firma **Hrch. Pohli** in Wangen (S. H. A. B. vom 26. September 1889, pag. 743) fügt der Natur ihres Geschäftes Manufakturwaren bei.

8. Dezember. Die Firma **Stutz & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. vom 5. Januar 1895, pag. 13) verzeigt als Wohnort des unbeschränkt haftbaren Gesellschafters Rudolf Stutz Dübendorf, wohin auch ihre Leder- und Treibriemenfabrik verlegt worden ist.

8. Dezember. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jud & Cie** in Winterthur (S. H. A. B. vom 1. November 1892, pag. 937) hat der Kommanditär Ferdinand Wetter seine Kommanditeinlage von Fr. 5000 auf Fr. 2500 reduziert.

8. Dezember. Unter der Firma **Gesellschaft für Elektrizität in Bülach** hat sich, mit Sitz in Bülach und auf unbestimmte Dauer, am 8. November 1896 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Erwerb und den Ausbau der dort bestehenden elektrischen Anlage und die Uebertragung der gewonnenen Kräfte und Abgabe zu industriellen und Beleuchtungszwecken zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertzwanzigtausend Franken (Fr. 120,000) und ist eingeteilt in 240 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind das «Schweizerische Handelsamtsblatt», die «Bülach-Dielsdorfer Wochenzeitung», der «Bülach-Dielsdorfer Volksfreund», die «Neue Zürcher Zeitung» und der «Winterthurer Landbote», und ihre Organe die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder und Angestellten, welche einzeln oder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift oder einzeln oder kollektiv Prokura führen. Es führen bis auf weiteres die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift Hs. Conrad Zander, als Präsident, oder Wilhelm Schmid, als Vizepräsident, je mit Gottlieb Hildebrandt, als Protokollführer des Verwaltungsrates, alle drei von und in Bülach, zu zweien kollektiv.

8. Dezember. Die Firma **M. Stöhr-Aepli** in Zürich I (S. H. A. B. vom 30. Januar 1896, pag. 111) wird hiemit infolge Konkurses über den Nachlass des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1896. 7. Dezember. Die Firma **P. Jenzer-Blœsch** in Bern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 1. Juni 1894, pag. 535, und Nr. 231 vom 17. August 1896, pag. 951) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

7. Dezember. Inhaber der Firma **Otto Krebs** in Bern ist Friedrich Otto Krebs, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Immobilien-Agentur, Bernisches Wohnungs-Vermittlungs-Bureau, Vermittlung von Immobilien, Handelsgeschäften etc., Vermittlung von Kommanditbeteiligungen, Hypothekar- und anderen Anleihen etc., Verwaltungen, Versicherungen, Agenturen. Geschäftslokal: Christoffelgasse 7, Bern.

7. Dezember. Inhaber der Firma **Schweizerische Acetylen-Gasanstalt Bern, P. Jenzer-Blœsch,** in Bern ist Paul Friedrich Albert Jenzer-Bloesch, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb dieser Gasanstalt. Geschäftslokal: Thunstrasse-Helvetiastrasse, Bern.

7. Dezember. Die Firma **Samuel Nordmann, Nachfolger von Theodor Nordmann** in Bern (S. H. A. B. vom 14. September 1884, pag. 651) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Samuel Nordmann's Wittwe».

7. Dezember. Inhaber der Firma **Samuel Nordmann's Wittwe (Veuve Samuel Nordmann)** in Bern ist Lea Nordmann, geb. Lehmann, von Lyon, in Bern. Natur des Geschäftes: Seiden, Sammet, Mercerie, Posamenterie, Spitzen und Wollenwarenhandlung. Geschäftslokale: Kramgasse 33 und Spitalgasse 36. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Samuel Nordmann, Nachfolger von Theodor Nordmann».

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1896. 7. Dezember. Inhaber der Firma **Werner Schläpfer** in Weinfelden ist Werner Schläpfer, von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.), wohnhaft in Weinfelden. Buchdruckerei, Buch- und Papierhandlung.

7. Dezember. Die Firma **J. J. Wartmann,** Gasthof zur Linde, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1895, pag. 124) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

7. Dezember. Witwe Barbara Burkhardt, von Hosenruck, wohnhaft in Eschlikon, und Carl Bickel, von und wohnhaft in Zürich, haben unter der Firma **Burkhardt & Bickel** in Eschlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1896 ihren Anfang genommen hat. Darm-, Gewürz- und Metzgereiutensilienhandlung. Die Firma «Burkhardt & Bickel» erteilt Prokura an Emil Burkhardt, Sohn, in Eschlikon.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

2. Hälfte November 1896. — 2me quinzaine de novembre 1896.

Hinterlegungen. — Dépôts.

3858—3880.

Nr. 3858. 12. November 1896, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 7 Modelle. — Strohhüte. — **Meyer & Co, Georges,** Wohlen (Schweiz).

Nr. 3859. 14. November 1896, 4½ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kästen für Musikwerke. — **Barnett, H.-Abrahams,** Ste-Croix (Schweiz). Vertreter: Hanslin & Cie, C., Bern.

Nr. 3860. 12. November 1896, 8 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Chokolade-Artikel. — **Huguenin, Ernst,** Luzern (Schweiz).

Nr. 3861. 16. November 1896, 8 Uhr a. — Offen. — 3 Modelle. — Oefen mit Kachelbekleidung. — **Knecht, Heinrich,** St. Gallen (Schweiz).

No 3862. 16 novembre 1896, 8 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvements de montres à clef. — **Braunschweig & Hirsch,** Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 3863. 12. November 1896, 8 Uhr a. — Offen. — 2 Muster. — Bedruckte viereckige Weissblechbüchsen. — **Hoffmann, E.-J.,** Thun (Schweiz).

Nr. 3864. 17. November 1896, 8 Uhr a. — Offen. — 15 Muster. — Geflechte zur Hutfabrikation. — **Geissmann, Peter,** Wohlen (Schweiz).

Nr. 3865. 18. November 1896, 11½ Uhr a. — Versiegelt. — 47 Muster. — Stickereien. — **Alder, Gebrüder,** Herisau (Schweiz).

Nr. 3866. 17. November 1896, 3½ Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Geschnitzte Blumentopfhüllen und Untersätze mit Brandmalerei. — **Hefti-Weber, Eduard,** Brienz (Schweiz).

Nr. 3867. 20. November 1896, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 50 Muster. — Stickereien. — **Wirth, Dyne & Co,** Bühler (Schweiz).

No 3868. 21 novembre 1896, 9 h. a. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Retz, Fr.,** Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: Mathey-Doret, A., Chaux-de-Fonds.

No 3869. 21 novembre 1896, 9 h. a. — Cacheté. — 5 modèles. — Estampilles pour montres. — **Tavannes Watch Co,** Tavannes (Suisse). Mandataire: Mathey-Doret, A., Chaux-de-Fonds.

No 3870. 24 novembre 1896, 2½ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Montres fantaisie. — **Châtelain, Fritz-Gustave,** Neuchâtel (Suisse).

Nr. 3871. 24. November 1896, 5 Uhr p. — Offen. — 35 Muster. — Geflechte und Gewebe für Hüte. — **Abt, R. (vorm. Gebr. Abt),** Wohlen (Schweiz).

Nr. 3872. 17. November 1896, 7¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Siegel-Marke für Couverts- und Paket-Verschlüsse. — **Bally Sœhne, C.-F.,** Schönenwerd (Schweiz). Vertreter: Blum & Cie, E., Zürich.

Nr. 3873. 25. November 1896, 2 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Dekorierte Taschenuhrenschalen. — **Widmer, Fritz,** Biel (Schweiz). Vertreter: Furrer, Gottfr., Biel.

N° 3874. 25 novembre 1896, 6¼ h. p. — Ouvert. — 4 modèles. — Meubles. — **Welti-Heer & Cie**, Lausanne (Suisse). Mandataire: Imer-Schneider, E., Genève.

Nr. 3875. 25. November 1896, 7½ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Geflecht für Hutfabrikation. — **Isler & Co, Jacob**, Wohlen (Schweiz).

Nr. 3876. 24. November 1896, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Tragbahre. — **Wössner, Joh.-Georg**, Winterthur (Schweiz).

Nr. 3877. 26. November 1896, 11½ Uhr a. — Offen. — 3 Modelle. — Kettengerüsthalter-Bestandteile. — **Kühn, Albin**, Heidelberg (Deutschland). Vertreter: v. Waldkirch, Ed., Bern.

N° 3878. 28 novembre 1896, 6½ h. p. — Ouvert. — 12 modèles. — Boîtes de montres. — **Wittnauer, Albert**, New-York (Etats-Unis A. du N.). Mandataire: Imer-Schneider, E., Genève.

Nr. 3879. 28. November 1896, 7¾ Uhr p. — Versiegelt. — 14 Muster. — Hutgeflechte. — **Isler & Co, Jacob**, Wohlen (Schweiz).

Nr. 3880. 30. November 1896, 8 Uhr a. — Offen. — 50 Muster. — Baumwollstickereien (sog. Dentelles und Tüchli). — **Hufenus, Arnold**, St. Gallen (Schweiz).

Aenderungen. — Modifications.

N° 571. 21 avril 1893, 6½ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Blocs de chocolat en poudre comprimée. — **Peter, D.**, Vevey (Suisse). Mandataire: Imer-Schneider, E., Genève. Cession du 18 novembre 1896, en faveur de la «Société des chocolats au lait Peter», Vevey (Suisse). Mandataire: Imer-Schneider, E., Genève; enregistrement du 20 novembre 1896.

Nr. 1723. 11. Februar 1895, 8 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Patronenschlaufe aus Leinwand. — **Huber-Gressly**, Laufenburg (Schweiz). Verzicht auf Geltendmachung von Rechtsansprüchen gegenüber den «Eidgenössischen und kantonalen Militärverwaltungen», laut Erklärung vom 27. November 1896; registriert den 28. November 1896.

Nr. 1724. 13. Februar 1895, 2 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Militär-Putzzeug-Etuis aus braunem Zelttuch. — **Huber-Gressly**, Laufenburg (Schweiz). Verzicht auf Geltendmachung von Rechtsansprüchen gegenüber den «Eidgenössischen und kantonalen Militärverwaltungen», laut Erklärung vom 27. November 1896; registriert den 28. November 1896.

Verlängerungen. — Prolongations.

N° 1124. 28 septembre 1894, 10¾ h. a. — (IIe période 1896/99). — 31 modèles. — Plaques émaillées pour fonds de boîtes de montres et bijouterie. — **Wyss fils, J., Vve**, Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 20 novembre 1896.

N° 1156. 9 octobre 1894, 8 h. a. — (IIe période 1896/99). — 1 modèle. — Ressort à contacts pour montres enregistrant la seconde. — **Nardin, Paul-D.**, Locle (Suisse); enregistrement du 20 novembre 1896.

Nr. 1190. 25. Oktober 1894, 8½ Uhr a. — (II. Periode 1896/99). — 1 Muster. — Rundschriftheft. — **Widemann, A.-C.**, Basel (Schweiz); registriert den 16. November 1896.

Nr. 1241. 3. November 1894, 7½ Uhr p. — (II. Periode 1896/99). — 8 Muster von 16. — Lithographische Produkte (Stickereiausrüstung). — **Amstein, Gebrüder**, St. Gallen (Schweiz). Vertreter: Blum & Cie, E., Zürich; registriert den 21. November 1896.

Nr. 1291. 3. November 1894, 2½ Uhr p. — (II. Periode 1896/99). — 7 Modelle. — Stahlfedern. — **Widemann, A.-C.**, Basel (Schweiz); registriert den 16. November 1896.

Nr. 1347. 17. November 1894, 6¾ Uhr p. — (II. Periode 1896/99). — 8 Modelle. — Stuhllehnen. — **Baumann, Emil**, Horgen (Schweiz). Vertreter: Blum & Cie, E., Zürich; registriert den 18. November 1896.

Nr. 1349. 17. November 1894, 8½ Uhr p. — (II. Periode 1896/99). — 1 Muster von 50. — Mechanische Stickereien. — **Grauer-Frey**, Degersheim (Schweiz); registriert den 19. November 1896.

Nr. 1351. 21. November 1894, 7 Uhr p. — (II. Periode 1896/99). — 1 Modell. — Klavier- und Bureaustuhl. — **Hirt, Rudolf**, Biel (Schweiz). Vertreter: Furrer, Gottfr., Biel; registriert den 30. November 1896.

N° 1364. 24 novembre 1894, 7½ h. p. — (IIe période 1896/99). — 3 modèles. — Brûleurs pour réchauds à flamme forcée et à régulateur. — **Vescio, Antoine**, Genève (Suisse). Mandataire: Cherbuliez, A.-M., Genève; enregistrement du 25 novembre 1896.

Nr. 1379. 28. November 1894, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1896/99). — 10 Modelle. — Deckplatten und -Bänder. — **Bær & Co**, Zürich (Schweiz). Vertreter: Blum & Cie, E., Zürich; registriert den 28. November 1896.

Nr. 3861. 16. November 1896, 8 Uhr a. — (II. Periode 1898/1901). — 3 Modelle. — Oefen mit Kachelbekleidung. — **Knecht, Heinrich**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 17. November 1896.

Löschungen. — Radiations.

Nr. 275. 26. September 1891. — 1 Modell. — Ankerwerk.
N° 276. 28 septembre 1891. — 1 modèle (solde de 2). — Bonbons au caramel.
Nr. 277. 28. September 1891. — 1 Modell. — Gusseiserne Zimmer-Ofenthüren.
Nr. 1099. 18. September 1894. — 50 Muster. — Mechanische Stickereien.
Nr. 1102. 18. September 1894. — 48 Muster. — Strohfantasiestücke.
Nr. 1103/1105. 17. September 1894. — 3 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien.
Nr. 1106. 17. September 1894. — 19 Muster. — Stickereien.
Nr. 1108. 20. September 1894. — 50 Muster. — Stickereien, gestickte Mouchoirs.
Nr. 1109. 20. September 1894. — 42 Muster. — Stickereien, gestickte Mouchoirs.
Nr. 1110/1111. 20. September 1894. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien, gestickte Mouchoirs.
Nr. 1112. 20. September 1894. — 50 Muster. — Hutgeflechte.
Nr. 1113. 20. September 1894. — 32 Muster. — Hutgeflechte.
Nr. 1114. 20. September 1894. — 35 Muster. — Hutgeflechte.
Nr. 1115. 21. September 1894. — 8 Muster. — Imprägnierte Stoffe.
Nr. 1116/1118. 21. September 1894. — 3 Depots zu 50 Mustern. — Mech. Stickereien.
Nr. 1119. 19. September 1894. — 19 Muster. — Geflechte und Gewebe für Hüte.
Nr. 1120. 25. September 1894. — 12 Muster. — Spielkarten.
Nr. 1123. 27. September 1894. — 1 Modell. — Bronzeplateau in Medaillenform.
Nr. 1125. 28. September 1894. — 50 Muster. — Mech. Stickereien.
Nr. 1126. 27. September 1894. — 12 Modelle. — Hüte.
Nr. 1127. 29. September 1894. — 19 Muster. — Geflechte und Gewebe für Hüte.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

7 décembre 1896, 8 h. a.
N° 8813.
E. Freibourghaus, fabricant,
Courtelary (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

8 décembre 1896, 8 h. a.
N° 8814.
Fabrique d'horlogerie Seeland,
Madretsch (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans et mouvements de montres en tous genres, avec leurs étuis et emballages.

7. Dezember 1896, 5 Uhr p.
Nr. 8815.
Firma: *Dresdner Reiseutensilien- & Lederwaarenfabrik G.-L. Lippold*,
Dresden (Deutschland).

Koffer.

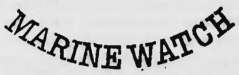
9 décembre 1896, 9 h. a.
N° 8816.
A. Butikofer, successeur de la Société d'horlogerie de Neuchâtel,
Marin près Neuchâtel (Suisse).

Cadrans, mouvements et boîtes de montres.
(Transmission de la marque n° 3089 de la Société d'horlogerie de Neuchâtel, enregistrée pour boîtes et mouvements de montres.)

9 décembre 1896, 9 h. a.
N° 8817.
A. Butikofer, successeur de la Société d'horlogerie de Neuchâtel,
Marin près Neuchâtel (Suisse).

Cadrans, mouvements et boîtes de montres.
(Transmission de la marque n° 3090 de la Société d'horlogerie de Neuchâtel, enregistrée pour boîtes et mouvements de montres.)

9 décembre 1896, 9 h. a.
N° 8818.
A. Butikofer, successeur de la Société d'horlogerie de Neuchâtel,
Marin près Neuchâtel (Suisse).



Cadrans, mouvements et boîtes de montres.
(Transmission de la marque n° 5999 de la Société d'horlogerie de Neuchâtel, enregistrée pour mouvements de montres.)

9 décembre 1896, 4 h. p.
N° 8819.
Kocher & Cie, fabricants,
Bévilard (Suisse).

Montres et leurs parties détachées.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Taxermässigung für Musterkoffer.

Wir machen die schweizerischen Geschäftshäuser und ihre Reisenden darauf aufmerksam, dass die besonderen Legitimationskarten, die zur Erlangung von Taxermässigungen für Musterkoffer auf österreichischen Eisenbahnen dienen, für das Jahr 1897 nach einem neuen, von dem bisherigen etwas abweichenden Formular ausgegeben werden.

Diese Karten sind, gleich der im Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn festgestellten amtlichen Legitimationskarte, mit der sich die Reisenden zu versehen haben, wie bisher bei den kantonalen Abgabestellen (Staats- und Kantonskanzleien etc.) erhältlich, dort kann auch das Regulativ bezogen werden, das die Bedingungen und Normen enthält, welche an die Gewährung jener Taxermässigung geknüpft sind.

Das Regulativ hat folgenden Wortlaut:

Für die Musterkoffer jener Handlungsreisenden, welche sich als dieser Berufsklasse angehörend mit einer den Namen des Reisenden und dessen Firma, Anzahl und Inhalt der mitgeführten Koffer, der Unterschrift des Inhabers und die Bestätigung der kompetenten Behörde enthaltenden Legitimationskarte ausweisen, sind auf den nachstehenden österreichischen Eisenbahnen für je 10 kg und für jeden km 0,1 kr. zu entrichten:

K. k. priv. österr. Staatsbahnen, und zwar bezüglich jener Strecken, auf welche die „Reglementarischen Bestimmungen und Tarife für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Expressgut und Hunden im Lokalverkehr", gültig vom 1. August 1896, Anwendung finden.

K. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn,

K. k. priv. Oesterr. Nordwestbahn und Südnorddeutsche Verbindungsbahn (ausnahmlich aller im Betriebe der k. k. priv. Oesterr. Nordwestbahn und Südnorddeutschen Verbindungsbahn stehenden Lokalbahnen und der Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Eisenbahn),

Priv. österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft,

K. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft,

K. k. priv. Eisenbahn Wien-Aspang,

K. k. priv. Böhmische Nordbahn,

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn,

A. priv. Buschtehrader Eisenbahn,

K. k. priv. Böhmische Commercialbahnen,

K. und k. Militärbahn Banjaluka-Doberlin.

Auf den Linien der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft (ausnahmlich der Strecke Zapresic-Sziszek), der k. k. priv. Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter Bahn, der Lokalbahnen Liesing-Kaltenleutgeben und Spielfeld-Radkersburg werden Musterkoffer von Handlungsreisenden zum Tarife für gewöhnliches Eilgut und zwar für ungarische Strecken unter Zurechnung der 18 %igen Transportsteuer befördert.

Die Legitimationskarten sind von den zur Ausfertigung derselben berufenen Behörden nach dem am Fusse gegebenen Muster aufzulegen. Diese Behörden werden dringend eingeladen, um eine missbräuchliche Benützung der Legitimationen hintanzuhalten, bei Ausfertigung derselben mit grösster Rigorosität vorzugehen und über deren Ausgabe ein Verzeichnis zu führen. Die Legitimationen dürfen ausgegeben werden:

1. an die Inhaber protokollierter Geschäfte und deren eigene Angestellten,
2. an die Inhaber nicht protokollierter Geschäfte und deren eigene Angestellten,
3. an Handels-Agenten, welche ihre Geschäfte persönlich besorgen,

insofern der Sitz der betreffenden Firma sich im Amtsbezirke der zur Ausfertigung der Legitimationen befugten Behörde befindet.

Dagegen dürfen Legitimationskarten nicht ausgegeben werden an die Gehülfen der Handels-Agenten.

In Verlustfällen können als solche zu bezeichnende Duplikate der Legitimationen mit gleichen Ordnungsnummern wie die Originale ausgegeben werden.

Die Legitimationskarten haben Gültigkeit für die Dauer eines Kalenderjahres und sind bei Aufgabe von Reisegepäck am Schalter mit der Fahrlegitimation vorzuweisen. Zur Konstatierung der Identität des Besitzers hat derselbe über Verlangen die Namensfertigung zu leisten.

Die Bahnanstalten behalten sich das Recht vor, in zweifelhaft erscheinenden Fällen den Inhalt der Musterkoffer zu prüfen. Die Muster müssen als solche erkennbar sein. Colli, welche Verkaufsobjekte oder sonstige Gepäckstücke enthalten, sind von der Anwendung der ermässigten Gepäckstaxe ausgeschlossen. Diese, sowie eigentliche Reise-Effekten sind daher bei der Aufgabe besonders zu deklarieren und werden mit eigenen Gepäckscheinen abgefertigt.

Auf der Aussenseite jedes Musterkoffers muss der volle Name der Firma, in deren Auftrag die Reise unternommen wird, dauerhaft kenntlich gemacht sein. Die Aufschrift einzelner Buchstaben oder eines Signums, sowie das Aufkleben von Visit-, Adresskarten und sonstigen den Namen tragenden Papierstücken genügt nicht und werden Musterkoffer, welche diesen Forderungen nicht entsprechen, von der Beförderung zum ermässigten Gepäcktarife ausgeschlossen.

Es ist jedoch gestattet, den Namen der Firma mit einem leicht abhebbaren Schuber oder Lappen oder durch eine mittelst Federdruck festgelegte Platte zu bedecken.

Für Musterkoffer mit absperrbaren Schildern kann der ermässigte Gepäckstarif nur dann Anwendung finden, wenn die Schilder bei der Aufgabe unversperrt sind und während des Transportes in diesem Zustande verbleiben.

Der Reisende ist verpflichtet, den Zug zu benützen, für welchen die Musterkoffer aufgegeben wurden. Innerhalb einer Stunde nach Ankunft des Zuges in der Bestimmungs-Station ist die Legitimationskarte vorzuweisen, um das Gepäck ausgefolgt zu erhalten oder das Gepäcks-Recepisse mit dem Vermerke des erfolgten Vorweises versehen zu lassen, widrigenfalls die Gebührendifferenz zwischen dem normalen und dem ermässigten Tarifsatze im Nachzahlungswege eingehoben wird.

Jeder Missbrauch dieser Begünstigung hat für den Betreffenden die dauernde Entziehung derselben unnachsichtlich zur Folge.

Formulare der Legitimations-Karten.*)

Vorderseite:

(Firmaaufdruck, bezw. Stampiglie der ausgebenden Behörde.)

Nr. [redacted] 189

Legitimations-Karte.

Es wird hiemit bestätigt, dass Herr .....

Reisender der Firma .....

in .....

ist, und als solcher in die Lage kommt, Reisen unter Mitnahme von ..... Stück Musterkoffern mit Inhalt ..... zu unternehmen.

..... am .....

Unterschrift des Inhabers: .....

Stempel und Unterschrift der ausfertigenden Behörde: .....

Rückseite:

Die vorbezeichnete Anzahl von Musterkoffern wird:

a) Auf den Linien der k. k. österr. Staatsbahnen, auf welche die „Reglementarischen Bestimmungen und Tarife für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Expressgut und Hunden im Lokalverkehr," gültig vom 1. August 1896, Anwendung finden, weiters auf den Linien der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn, k. k. priv. Oester. Nordwestbahn und Südnorddeutschen Verbindungsbahn (ausnahmlich aller im Betriebe der k. k. priv. Oesterr. Nordwestbahn und Südnorddeutschen Verbindungsbahn stehenden Lokalbahnen und der Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Eisenbahn), priv. österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft, k. k. priv. Eisenbahn Wien-Aspang, k. k. priv. Böhmischen Nordbahn, k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn, a. priv. Buschtehrader Eisenbahn, k. k. priv. Böhmischen Commercialbahnen und der k. u. k. Militärbahn Banjaluka-Doberlin zur ermässigten Gepäckstaxe von 0,1 kr. per 10 kg und 1 km;

b) auf den Linien der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft (ausnahmlich der Strecke Zapresic-Sziszek), der k. k. priv. Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter Bahn, der Lokalbahnen Liesing-Kaltenleutgeben und Spielfeld-Radkersburg zum Tarife für gewöhnliches Eilgut, und zwar für ungarische Strecken unter Zurechnung der 18 %igen Transportsteuer unter nachfolgenden Bedingungen befördert:

1. Bei der Aufgabe sind die Legitimations-Karte und die Fahrlegitimation vorzuweisen und hat zur Constatierung der Identität des Besitzers derselbe über Verlangen die Namensfertigung zu leisten.
2. Die Bahnanstalt behält sich das Recht vor, den Inhalt der Musterkoffer zu prüfen. Die Muster müssen als solche erkennbar sein. Colli, welche Verkaufsobjekte oder sonstige Gepäckstücke enthalten, sind von der Anwendung der ermässigten Gepäckstaxe ausgeschlossen. Diese sind daher bei der Aufgabe besonders zu deklarieren.
3. Auf jedem Musterkoffer muss die Firma, in deren Auftrage die Reise unternommen wird, dauerhaft kenntlich gemacht sein.
4. Der Reisende muss den Zug benützen, für welchen die Koffer aufgegeben werden. Innerhalb einer Stunde nach Ankunft des Zuges in der Bestimmungsstation ist die Legitimations-Karte vorzuweisen, um das Gepäck ausgefolgt zu erhalten oder das Gepäcks-Recepisse mit dem Vermerke des erfolgten Vorweises versehen zu lassen, widrigenfalls die Gebührendifferenz zwischen dem normalen und ermässigten Tarifsatze im Nachzahlungswege eingehoben wird.
5. Jeder Missbrauch dieser Begünstigung hat für den Betreffenden die dauernde Entziehung derselben unnachsichtlich zur Folge.

*) Die Legitimations-Karten werden jährlich erneuert, gelten somit nur für das auf denselben ersichtlich gemachte Kalenderjahr.

Wir empfehlen den schweizerischen Reisenden, in ihrem eigenen Interesse sich strikte an die vorstehenden Bestimmungen zu halten. Die von den betreffenden Bahnverwaltungen zugestandene Frachtermässigung ist durch keine vertragliche Abmachung garantiert und kann im Falle konstatierten Missbrauches jederzeit aufgehoben werden.

Réduction de taxe pour malles d'échantillons.

Nous attirons l'attention des maisons d'affaires suisses et de leurs voyageurs sur ce que les cartes spéciales de légitimation qui servent à obtenir des réductions de taxes pour les malles d'échantillons sur les chemins de fer autrichiens, seront délivrées pour l'année 1897 d'après un nouveau formulaire, légèrement modifié de celui en usage jusqu'à présent.

Ces cartes seront délivrées comme auparavant, par les chancelleries des cantons, de même que la carte de légitimation officielle fixée par le traité de commerce avec l'Autriche-Hongrie, dont les voyageurs doivent être pourvus. On peut également se procurer auprès des sus-dites chancelleries le règlement contenant les conditions et formalités auxquelles sont rattachées les concessions de réductions de taxe pour les malles d'échantillons. Telle est, en traduction, la teneur du règlement:

Les voyageurs de commerce se justifiant comme tels par une carte de légitimation contenant le nom du voyageur et celui de sa maison, le nombre et le contenu de ses malles, sa signature et la confirmation de l'autorité compétente, devront payer pour leurs malles d'échantillons *sur les lignes des chemins de fer autrichiens ci-dessous désignées 0,1 kr. par 10 kg et par kilomètre:*

K. k. priv. österr. Staatsbahnen et cela sur toutes ses lignes sur lesquelles les „prescriptions réglementaires et les tarifs pour l'expédition des personnes, des effets de voyageurs, des marchandises grande vitesse et des chiens dans le trafic local", en vigueur depuis le 1er août 1896, trouvent leur application,

K. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn,

K. k. priv. österr. Nordwestbahn et Südnorddeutsche Verbindungsbahn (à l'exception de toutes les lignes locales qui se trouvent dans l'exploitation de la k. k. priv. österr. Nordwestbahn et Südnorddeutschen Verbindungsbahn et de la Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Eisenbahn),

Priv. österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft,

K. k. priv. Graz-Köflacher-Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft,

K. k. priv. Eisenbahn Wien-Aspang,

K. k. priv. Böhmische Nordbahn,

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn,

A. priv. Buschtehrader Eisenbahn,

K. k. priv. Böhmische Commercialbahnen,

K. und k. Militärbahn Banjaluka-Doberlin.

Sur les lignes de la k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft (à l'exception du tronçon Zapresic-Seiszek), de la k. k. priv. Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter Bahn, du chemin de fer local Liesing-Kaltenleutgeben et Spielfeld-Radkersburg les malles d'échantillons des voyageurs de commerce seront expédiées au tarif de la grande vitesse ordinaire avec toutefois une augmentation du 18 % de la taxe de transport sur les lignes hongroises.

Les cartes de légitimation doivent être rédigées par les autorités compétentes en langue allemande conformément au modèle reproduit ci-dessus. Ces autorités sont instamment priées de prévenir tout emploi abusif de ces légitimations en procédant avec la plus grande sévérité lors de leur confection et de tenir un registre de leur délivrance. Ces légitimations pourront être données:

1° aux chefs des maisons de commerce enregistrées et à leurs employés,

2° aux chefs des maisons de commerce non enregistrées et à leurs employés,

3° aux agents de commerce qui gèrent personnellement leurs affaires,

à la condition que le siège des susdites maisons soit situé dans le district des autorités compétentes pour l'expédition des cartes de légitimation. Par contre, les susdites cartes ne pourront pas être délivrées aux aides des agents de commerce. En cas de perte de ces cartes, il pourra en être délivré des duplicata portant le même numéro d'ordre que l'original. *Les cartes de légitimation sont valables pour le courant de l'année où elles ont été établies*, et devront être présentées au guichet lors de la remise des bagages avec le billet de voyage. A réquisition, le possesseur devra faire constater son identité en reproduisant sa signature.

Les administrations de chemins de fer se réservent le droit, dans les cas qui leur paraîtront douteux, de vérifier l'intérieur des malles d'échantillons. Ceux-ci doivent être facilement reconnaissables comme tels. *Les colis contenant des objets pour la vente ou autres bagages ne jouissent pas de la réduction du tarif de transport.* Ils doivent, ainsi que les effets personnels, être déclarés à part, lors de leur remise au départ et sont expédiés avec le bulletin des bagages.

Le nom de la maison pour laquelle le voyage est effectué doit être indiqué au complet d'une écriture lisible et durable à l'extérieur de la malle d'échantillons. L'inscription de lettres isolées ou de signes, ainsi que le collage de cartes de visites, d'adresse ou de morceaux de papier portant le nom ne suffisent pas, et les malles d'échantillons ne répondant pas à ces prescriptions seront exclues du bénéfice de la réduction de taxe.

Il est cependant permis de recouvrir le nom de la maison d'une plaque ou d'une couverture mobile. Le tarif réduit ne pourra être appliqué aux coffres avec plaques à serrure, que si les plaques ne sont pas fermées lors de la remise à l'expédition et restent dans cet état pendant le transport.

Le voyageur doit utiliser le train pour lequel sa malle d'échantillons a été remise. La carte de légitimation doit être présentée pendant l'heure qui suit l'arrivée du train à destination, soit pour prendre livraison du bagage, soit pour faire inscrire au récépissé l'annotation constatant que le bagage a été visité. Sinon la différence de taxe entre le tarif normal et le tarif réduit sera perçue par un paiement supplémentaire.

Cette faveur sera retirée irrémissiblement et définitivement à toute personne qui en aura fait un usage abusif.

Nous recommandons aux voyageurs suisses, dans leur propre intérêt, de se conformer strictement aux prescriptions que nous venons d'indiquer. La réduction de tarif accordée par les administrations des susdits chemins de fer n'est garantie par aucun engagement conventionnel et peut, en cas d'abus constatés, être supprimée en tout temps.

Generalversammlungen. — *Assemblées générales.*

14. Dezember: Aktienbrauerei zum Feldschlösschen in Rheinfelden (Restauration Feldschlösschen).
14 décembre: Tannerie de Vevey (Hôtel-de-Ville à Vevey).
15. Dezember: Vereinigte Schweizer Brauereien in Winterthur (Strauss in Winterthur).
15. Dezember: Aktienbrauerei Wyl (Hôtel Bahnhof in Wyl).
15. Dezember: Aktiengesellschaft Hôtel Rigi-Kaltbad (Gesellschaftshaus in Bern).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	28. November. fl.	5. Dezember. fl.		28. November. fl.	5. Dezember. fl.
Metallbestand	112,902,275	112,837,998	Notencirculation	206,051,175	203,538,445
Wechselportefeuille	64,245,386	60,278,550	Conti-Correnti	5,234,011	3,775,730

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler & Zürcher Bankverein.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre des Basler und Zürcher Bankvereins werden hiermit zu einer

Montag, den 21. Dezember 1896, nachm. 3 Uhr,
im Stadtkasino (Foyer des Musiksaals) in Basel
stattfindenden
ausserordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Tagesordnung:

1) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Fusion der Schweizerischen Unionbank in St. Gallen mit dem Basler und Zürcher Bankverein, Vorlage und Genehmigung des bezüglichen Fusionsvertrages.
2) Erhöhung des Grundkapitals auf vierzig Millionen Franken.
3) Ermächtigung an den Verwaltungsrat, alle zur Ausführung des Fusionsvertrages erforderlichen Massnahmen zu treffen.

Diejenigen Aktionäre, welche an dieser auf Grund von § 13, Absatz 3 der Statuten als **dringlich** einberufenen Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Titel (Aktientitel des früheren Basler Bankvereins oder Interimsscheine über neue Aktien des Basler und Zürcher Bankvereins) spätestens bis und mit Freitag den 18. Dezember 1896

in **Basel** / in **Zürich** } **an den Kassen unserer Anstalt,**
in **St. Gallen** bei der **Schweizerischen Unionbank,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank**

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Zur Beschlussfassung über Traktandum 1 muss gemäss § 18 der Statuten mindestens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten sein.

Basel, den 7. Dezember 1896.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
(908¹) **J. J. Schuster-Burckhardt.**

Société de la Tour métallique de l'exposition de Genève.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour **mercredi, 23 décembre 1896, à 2 heures,** chez M. **Dupraz & Correvon,** avocats, à **Lausanne,** avec l'ordre du jour prévu par les statuts.

MM. les actionnaires peuvent se procurer des feuilles d'admission en indiquant les numéros de leurs titres chez M. **Alphonse Valloton,** banquier, à **Lausanne.**

(910) **Le conseil d'administration.**

Brauereigesellschaft z. Hirschen St. Fiden.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der **Coupon Nr. 8** unserer Aktien für das Geschäftsjahr 1895/96 mit **Fr. 20** bei (H 3328 G)

Herren **Brettauer & Cie, St. Gallen** und
an **unserer Kassa in St. Fiden**

eingelöst.

St. Fiden, 7. Dezember 1896.

(909) **Die Direktion.**

Société John Cockerill. (669)

Beschleunigter Frachtverkehr
= Ostende-London =
und vice-versa. Direkteste und billigste Linie zwischen dem Kontinent und England. Lieferfrist um 24 Stunden kürzer als bei jeder andern Linie

Generalagenten für die Schweiz, Baden, Elsass und Italien:
Meyer & Gloor in Basel,
Chiasso, Florenz und Mailand.

Statt Gyps automatischer Metallverschluss.

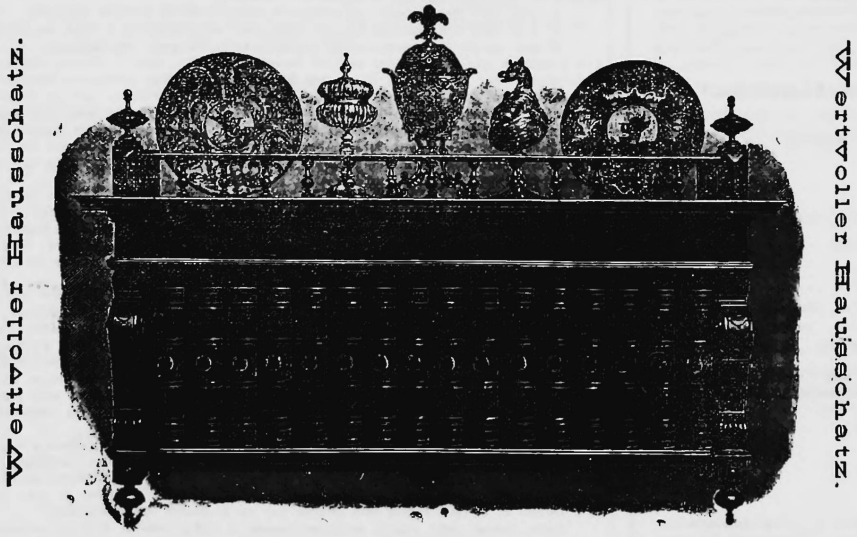
2—3,5 Watt, 3—250 Volt, 5—200 Kerzen, 900 bis 1000 Stunden brennend. Für Fabriken, Bahnen, Schiffe, Strassenbeleuchtung oder feuchte Räume speziell. Referenzen erster elektrischer Werke.
10 Cts. Rückvergütung für ausgebrannte Lampen.
Kein Lockerwerden und Abbrechen der Lampen.
Kein Stromverlust durch Feuchtigkeit.

F. Lutz, elektro-technische Artikel,
(902¹) **Zürich,** Stampfenbachstrasse 6.

Unentbehrlich für jedermann.

Brockhaus' Konversationslexikon

14. vollständig neubearbeitete Auflage.



vollständig in 16 Bänden, hochelegant gebunden.
Preis pro Band Fr. 13. 35
wird bei Bestellung sofort komplett geliefert gegen monatliche Abonnements-Nachnahmen von Fr. 6. —
von **J. Hallauer,** Buchhandlung, **Oerlikon-Zürich.** (688¹⁵)

Cigares et tabacs.

Une fabrique de la Suisse romande en liquidation offre à remettre ses brevets, clichés et marques déposés à prix avantageux. (906⁵)
Adresse **O 1446 L** à **Orell Fussli Publicité, Lausanne.**

Carnauba Wachs

für industrielle Zwecke, äusserst vorteilhaft zu beziehen von
(808⁵) **Beugger & Herzog, Basel.**

Kautschuk-Stempel jeder Art
Pelschafte etc. — Kautschuk-Typen — Stempel für Kisten, Säcke etc.

Schablonen — Messing-Stempel.
Festonneurs
✱ Wiederverkäufer werden gesucht. ✱

Stahlspähne für Parquetböden, Stahlwolle

in vorzüglicher Qualität
liefert die Stahlspähnefabrik (744)
H. Kleinert & Cie. in Biel.

Kursblatt des Berner Börsenvereins
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich erscheint.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.